

Die Hauptschule / Werkrealschule

Konsequent berufsorientiert durch praxisnahes Lernen

Der Bildungsgang Hauptschule / Werkrealschule eröffnet den Schulen die Möglichkeit, ein eigenes Profil zu entwickeln. Die Werkrealschule macht es sich zur Aufgabe, die Begabungspotenziale von Schülerinnen und Schülern zu erkennen und sie in der Ausbildung ihrer personalen und sozialen Kompetenzen zu stärken.

MITTLERER BILDUNGSABSCHLUSS IN KLASSE 10 / HAUPTSCHULABSCHLUSS IN KLASSE 9 ODER IN KLASSE 10

- Die Werkrealschule umfasst die Klassen 5 bis 10. Sie führt nach sechs Jahren zu einem mittleren Bildungsabschluss (Werkrealschulabschluss) und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 9 oder Klasse 10 zu erwerben.
- Die Werkrealschule vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und orientiert sich an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen.

INDIVIDUELLE WAHLMÖGLICHKEIT DES SCHULABSCHLUSSES

Die Schülerin bzw. der Schüler wählt in Klassenstufe 9 zusammen mit ihren/seinen Erziehungsberechtigten nach einer qualifizierten Beratung durch die Lehrkraft eine der Optionen aus:

- Werkrealschulabschluss am Ende von Klasse 10 (mittlerer Bildungsabschluss),
- Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 9 oder
- Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 10.

Schülerinnen und Schüler, die sich für die Option „Werkrealschulabschluss“ entscheiden, können in Klasse 9 freiwillig an der Hauptschulabschlussprüfung teilnehmen. Für Schülerinnen und Schüler, die die Option „Hauptschulabschluss am Ende von Klasse 10“ wählen, wird die Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10 nicht ausgesprochen. Sie erhalten am Ende von Klasse 9 eine schriftliche Dokumentation ihres Leistungsstandes.

LERNEN IN DER HAUPTSCHULE / WERKREALSCHULE

Hauptschulen und Werkrealschulen vermitteln eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und orientieren sich an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen. Die Sicherung der Basiskompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen steht ebenso im Mittelpunkt der Erziehung und des Unterrichts wie die Ausprägung der personalen und sozialen Kompetenzen.

Von zentraler Bedeutung ist die frühzeitige Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit ihren Wünschen und Vorstellungen, Perspektiven und Möglichkeiten in Bezug auf ihre Lebens- und Berufswegeplanung. In besonderem Maße fördern die Haupt- und Werkrealschulen praktische Begabungen, Neigungen und Leistungen auf der Basis von vielfältigen anwendungsorientierten Situationen im Rahmen der Beruflichen Orientierung. So können die Schülerinnen und Schüler auf der Basis zahlreicher Netzwerke und Kooperationen zwischen den Haupt- und Werkrealschulen und den Ausbildungsbetrieben beispielsweise Berufserkundungen, Betriebspraktika, Schnuppertage etc. erleben und dadurch